

Tolle Rallyeaction bei schwierigen Bedingungen

Rainer Noller / Uwe Walz siegen bei der 43. DMV-ADAC Nibelungenringrallye 2010

Mit einem Vorsprung von 12,2 Sekunden setzte sich das Hohenloher Rallyeteam mit ihrem Mitsubishi Lancer Evo 8, bei herbstlichen Bedingungen gegen die Konkurrenz durch. Der Wetterumschwung bei Dauerregen und kälteren Temperaturen, versetzte die Teams mit Allradantrieb in eine klare Vorteilsposition. Diesen Vorteil konnten auch die Zweitplatzierten Jörg Schuhej und Tanja Timmer, ebenfalls auf Mitsubishi unterwegs, eindrucksvoll nutzen. Das Stockerl komplettierten Martin Häring und Robert Broisch auf Opel Manta. Die Unterfranken konnten mit bekannt spektakulärer Fahrweise, den Mitsubishi Paroli bieten; jedoch konnte der technische Nachteil bei diesen schwierigen Bedingungen auch mit tollem fahrerischem Einsatz nicht wett gemacht werden. Die Vorjahressieger Marco Koch und Stefan Assmann, mussten den giftgrünen Kadett leider nach Unfall auf der Bergrennstrecke vorzeitig abstellen. Neben wenigen kleineren Ausritten, verlief die Veranstaltung trotz wirklich schwieriger Bedingungen für Fahrer und Streckenposten, weitestgehend ohne Verzögerung. Die neu ins Programm genommene Schotterprüfung über den Fürther Kunstweg, was neben der Zotzenbacher Bergrennstrecke der klare Favorit bei Teilnehmern und Zuschauern.

Eine tolle Leistung zeigte der Fürther Ingfried Grünig mit Co-Pilot Matthias Emig. Er konnte hinter dem fränkischen Team Hillmann/Kusebach, einen tollen fünften Platz in der Gesamtwertung erzielen. Der Odenwälder Unternehmer bestritt am Samstag auf seinem Mitsubishi die erste Rallye und konnte neben dem tollen Gesamtergebnis auch noch die Gruppe der serienmäßigen Fahrzeugen, gegen starke Konkurrenz für sich entscheiden. Einmal mehr überzeugten Michael und Annelie Weichert von der IMS Schlierbachtal. Mit einem 2. Platz in der Klasse und dem 8. Platz in der Gesamtwertung konnten die beiden Rallyepiloten sehr zufrieden sein. Michael Weichert musste sich in seiner Klasse nur dem schwäbischen Team Artl / Fischer beugen, die die Nibelungenringrallye nach toller Leistung mit einem 6. Gesamtrang und einem Klassensieg abschlossen. Die Überwälder Teams Matthias und Karin Hildenbeutel, Patrick Helfrich und Marco Reinhardt, sowie Georg Pruchniwicz mit Co. Matthias Schwebel konnten ebenfalls mit guten Klassenplatzierungen auf sich aufmerksam machen.

Bei der 3. Nibelungenring-Rallye-Historic, konnten das BMW Team Baltes / Baltes aus Ottweiler die Siegerkränze und den Peter-Zeiss-Gedächtnispokal in Empfang nehmen. Mit einer Abweichung von nur 8 Zehntel Sekunden eine tolle Leistung des Saarländer Teams. Die heimischen Retro-Rallyeteams Volker Heist / Rainer Feick aus Reichelsheim, sowie Florian Hess und Lisa Kreim aus Frankisch-Crumbach, konnten ebenfalls mit guter Leistung überzeugen. Mit Abschluss der Nibelungenring-Rallye, konnten Denise und Thomas Gutheil vom MSC Ramberg, die Gesamtwertung der Retro-Rallye-Serie 2010 klarmachen.

Die diesjährige Ausgabe der Nibelungenring-Rallye konnte mit einem tollen Starterfeld und anspruchsvollen Wertungsprüfungen erneut Fahrer und Zuschauer überzeugen. Die durchaus schwierigen Wetterbedingungen, sowie ein mehr als 2 Stunden andauernder Stromausfall im Rallyezentrum Gadernheim, machten es der Veranstaltergemeinschaft rund um die IMS Schlierbachtal nicht einfach. Jedoch konnte das Team um Organisationsleiter Robert Gehrish, die unerwarteten Hindernisse am Ende doch noch aus dem Wege räumen.

Die Veranstaltergemeinschaft bedankte sich nochmals bei der Siegerehrung nochmals bei den mehr als 400 Helfern, die von den umliegenden Feuerwehren, dem DRK und den ausrichtenden und befreundeten Motorsport-Clubs der Region Bergstasse/Odenwald gestellt wurden. Ohne diese Anzahl Helfer, wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung nur schwer möglich.

Gesamtwertung 43. Nibelungenring-Rallye 2010:

1. Noller/Walz – Mitsubishi Lancer Evo 8
2. Schuhej/Timmer - Mitsubishi Lancer Evo 7
3. Häring / Broisch – Opel Manta
4. Hillmann / Kusebach – Mitsubishi Lancer Evo 6
5. Grünig / Emig – Mitsubishi Lancer Evo 7
6. Arlt / Fischer – Peugeot 306
7. Dausch / Heinzl – VW Golf II
8. Weichert / Weichert – BMW 318is
9. Schädler / Schwalié – Renault Clio
10. Schmidt / Flechtker – BMW 318is

Stimmen zur Rallye:

Gesamtsieger Rainer Noller:

Eine der anspruchsvollsten Rallye 200, die ich je gefahren bin. Wir sind ohne Probleme und Ausrutscher durchgekommen. Das war der Schlüssel zum Erfolg. Heute bei diesen Bedingungen war jedes Team, das die Zielflagge sah, ein Sieger.

Jörg Schuhej – Platz 2:

Der Allradvorteil war heute entscheidend. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Martin Häring – Platz 3:

Nach meinem Sieg in 2008 und dem Ausfall im letzten Jahr, bin ich glücklich mit dem 3. Platz. Mit Zweiradantrieb war heute nicht mehr drin...aber irgendwann hört es auch wieder auf zu Regnen

Matthias Emig / Co von Ingfried Grünig (Platz 5 und bestes Odenwälder Team)

Tolle fahrerische Leistung von meinem Fahrer bei seiner ersten Rallye. Ich bin auch schon ein paar Tage im Geschäft, aber mit welcher Ruhe und Konzentration Ingfried seine Premieren-Rallye bestritten hat, war schon perfekt. Super Leistung gegen die starke Konkurrenz.